



## Sechs Sprinter unterwegs

**Ukraine** Die Fahrer aus dem Landkreis Hall bringen Hilfsgüter nach Lublin und nehmen Geflüchtete mit.

**Schwäbisch Hall.** Gestern Vormittag fuhren sie los: Sechs Sprinter, vollbeladen mit Hilfsgütern, machten sich von Bubenorbis und Hall auf den Weg ins polnische Lublin. An Bord sind jeweils zwei Fahrer, die sich auf der rund 1300 Kilometer langen Strecke abwechseln. „Die Idee kam erst am Dienstag dieser Woche auf“, erzählt Rebekka Benz, die das Projekt spontan organisierte.

Nicky Scholl, Inhaber einer Reparaturwerkstatt für Kleinbusse in Bubenorbis, wollte mit seinem Sprinter nach Polen fahren, um geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu helfen. Er suchte einen Mitfahrer. Benz verbreitete den Aufruf über Social Media und Radio Sthörfunk. Am Donnerstag waren es bereits vier Busse und acht Fahrer. Bei der Friedensdemo auf dem Haller Marktplatz am Donnerstag kamen Bus Nummer fünf und sechs hinzu – und ein



## Ein Zeichen für den Frieden

**Zeichen haben eine Bedeutung.** Besonders dann, wenn sie auf etwas Wichtiges hinweisen. Eine Hackschnitzel-Aktion – bei der Beschäftigte der Tagesförderstätte im Sudetenweg und Mitarbeitende ein Peacezeichen kreierten – ist ein solch

wichtiges Zeichen. Es drückt Solidarität aus mit allen Menschen, die durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine leiden. Damit soll gesagt sein: Ihr seid nicht allein, wir sind in Gedanken bei euch, fühlen mit euch. Das Zeichen hat einen Durchmesser von

rund 16 Metern und wurde von fast 50 Menschen errichtet. Die Anteilnahme bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ist groß: Eine Bewohnerin, die aus Russland stammt, sagte, sie würde gerne fünf Euro spenden. *Traugott Hascher/Foto: Ufuk Arslan*

## Anmeldung an Schulen startet

**Bildung** Von Montag bis Donnerstag können Eltern ihre Kinder an den weiterführenden Schulen einschreiben.

**Schwäbisch Hall.** Ab Montag bis Donnerstag müssen Eltern ihre Kinder für die weiterführenden Schulen anmelden, heißt es in einer Mitteilung der Einrichtungen. Dies gilt für das Erasmus-Widmann-Gymnasium und die Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Ost sowie für das Gymnasium bei St. Michael, die Realschule Schenkensee und die Gemeinschaftsschule Schenkensee im Schulzentrum Ost.

Die Anmeldung am Erasmus-Widmann-Gymnasium und an der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule ist von Montag, 7., bis Donnerstag, 10. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17 Uhr möglich.

Eine Anmeldung an der Realschule Schenkensee ist ebenfalls Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13 bis 15 Uhr möglich. An der Gemeinschaftsschule Schenkensee können Eltern ihre Kinder am Montag und Dienstag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr sowie am Mittwoch und am Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr anmelden. Die Anmeldezeiten am Gymnasium bei St. Michael sind von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

# Es darf wieder getanzt werden

**Corona** Die Clubs Barfüsser und Suite öffnen, der Old Smuggler in Sulzdorf wartet noch ab. Die Kantine 26 will sich zunächst neu definieren. Sicher ist nur: Im Juli kommt Mark Forster nach Schwäbisch Hall. *Von Beatrice Schnelle*



Eine Gruppe von Privatpersonen stellt Hilfsgüter zusammen.

Berg Sachspenden. „Wir haben mehr als 200 Verbandskästen, literweise Desinfektionsmittel, Schmerzmittel, warme Kleidung, Decken, Windeln und Damenhygieneartikel“, zählt die 20-jährige Mainhardterin auf. Auch die Hilfsbereitschaft in Bubenorbis habe sie sehr beeindruckt. Erst sei Scholls Autowerkstatt, dann der Pfarrhauusaal und zuletzt die Halle einer Schreinerei voll mit Sachspenden Kartons gepackt.

Auf dem Rückweg werden die Sprinter ebenfalls nicht leer sein: Voraussichtlich rund 30 Geflüchtete kommen mit. „Viele der Ukrainer werden bei Freunden oder Verwandten in Deutschland unterkommen.“ Im Lauf des Sonntag, so der momentane Plan, wollen die Helfer wieder im Landkreis ankommen. *cito*  
**Mehr dazu demnächst**

**Z**u, auf, zu, auf und bald noch ein bisschen mehr auf: Clubs und Diskotheken erleben in der Pandemie ein unfreiwilliges Wechselbad der Verordnungen. Erst am 15. Oktober 2021 hatten sich Barfüsser-Chef Peter Reitmayer und seine Gäste nach eineinhalb Jahren Schließung mit Begeisterung zurück ins Nachtleben gestürzt. Nur sieben Wochen später war aber schon wieder Schluss mit lustig.

Seit 23. Februar darf in Baden-Württemberg nun wieder getanzt werden. Eigentlich. „Wenn wir einen Tag vorher erfahren, morgen könnt ihr aufmachen, dann ist das ein bisschen arg kurzfristig“, erklärt Reitmayer, warum sein kultiger Innenstadt-Club erst am gestrigen Freitag die Türen öffnen. „Wir müssen das bei der Gemeldung, wir müssen die Genehmigung zur Sperrzeitverkürzung neu einholen, wir müssen die Technik hochfahren und überprüfen. Da sind viele Kleinigkeiten zu erledigen, die einfach etwas dauern.“

Mittlerweile habe das Barfüsser-Team darin aber eine gewisse Routine entwickelt. Er sei gespannt, welche Vorschriften zum nächsten Lockerungstermin am

20. März wegfallen würden. Bis zu diesem Datum sollen laut Stufenplan der Bundesregierung „die weitreichenden Einschränkungen des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens schrittweise zurückgenommen werden“. Heute gilt im Barfüsser wie in allen anderen Clubs noch die 2G-Plus-Regel: Nur Geimpfte oder Genesene mit einem aktuellen Schnelltest dürfen rein.

### Personal verloren

Der Club Suite legt am heutigen Samstag los. „Wir haben durch die Schließungen jede Menge Personal verloren“, berichtet Arturo D'Amelio von den Problemen, vor die ihn die Pandemie gestellt hat. „Die meisten haben uns gesagt, wir wollen nicht mehr in der Gastro arbeiten, weil uns das zu unsicher ist.“ Durch Herumfragen im Bekanntenkreis habe er jetzt aber die notwendige Anzahl Mitarbeiter beisammen.

D'Amelio ist nach eigenen Angaben seit 1. Januar dieses Jahres der neue Geschäftsführer des Clubs und der Shisha-Bar an der Stuttgarter Straße. Er betreibt auch das Restaurant La Casa Toscana in der Unteren Herrngasse und das Bistro Punto Fisso beim Haalplatz. Das Bistro habe er be-

reits im August bis auf Weiteres schließen müssen, ebenfalls wegen Personalmangels, wie er sagt. In der Suite solle sich unter seiner Leitung einiges tun. Viele große Events seien geplant, Stars der Szene sollten als DJ oder Live-Acts gebucht werden. Der Club startet mit den Latinbeats des Stuttgarter Veranstalters „love reggaeton“ in die neue Öffnungsrunde.

Das Old Smuggler in Sulzdorf und die Kantine 26 in Hessental haben es dagegen nicht eilig mit der Wiedereröffnung. Smuggler-Inhaberin Ann Förderer möchte erst einmal abwarten, was die angekündigten Lockerungen bis 20. März bringen.

Steffen Knödler von der Kantine nennt vorerst gar keinen Öffnungstermin. „Wir haben nicht den dringenden Wunsch, jetzt sofort mit 2G-Plus wieder aufzumachen und uns dann erneut den ganzen Unwägbarkeiten auszusetzen, die dann erfahrungsgemäß folgen“, macht der Kantine-Betreiber deutlich. „Daran haben auch unsere Gäste keinen Spaß und wir werden uns da nicht mehr reinziehen lassen.“ Es könne allerdings sein, dass er bald öffnen müsse, falls die staatliche Unterstützung freierwilliger



Die Tanzfläche im Barfüsser in der Haller Innenstadt ist wieder für die Gäste freigegeben so wie im Oktober 2021. *Foto: Beatrice Schnelle*

Club-Schließungen nicht weiter verlängert werde.

Wie er andeutet, steht die Kantine 26 vor einer Anpassung ihres Programms. „Wir definieren uns gerade neu“, sagt Steffen Knödler. Es solle in den kommenden Jahren mehrere Außenveranstaltungen im Sommer geben, ebenso werde sich das Angebot in der Herbst- und Wintersaison verändern. Was aber schon für dieses Jahr klar sei: Das Open-Air-Kon-

zert mit dem Publikumsmagneten Mark Forster, das eigentlich schon vor zwei Jahren hätte stattfinden sollen, werde im Juli nun endlich über die Bühne gehen. Dem Veranstalter „Sounds of Hall“, der das Mammut-Event mit 10 000 Besuchern ausrichtet, stelle die Kantine ihre Infrastruktur und Teile ihrer Fläche zur Verfügung. Eine weitere Fläche werde für das Event von der Stadt angemietet.

## SO GEZÄHLT

# 3

**Monate** hat es in etwa gedauert, bis Clubs und Diskotheken in Baden-Württemberg seit der letzten corona-bedingten Schließung wieder aufmachen dürfen. Bundesweit trat die Lockerung am gestrigen Freitag in Kraft.

## SCHON GEHÖRT?

### Hallia Venezia beim Hörakustiker in Hessental

Da **Hallia Venezia 2021** und 2022 wegen Corona ausfallen musste, stellt Hobbyfotografin Wiltrud Wehrstein-Bayer einige Bilder, die sie von den kunstvollen Masken und Kostümen in den vergangenen Jahren gemacht hat, aus. Zu sehen sind sie während der Öffnungszeiten bei Haller Hörakustik, Sulzdorfer Straße 10, in Hessental für die nächsten sechs Wochen. Der Kontakt kam nach einer schweren Corona-Erkrankung zustande, die ihre Hörfähigkeit beeinträchtigte, so Wehrstein-Bayer. Ihr fielen die weißen Wände im neuen Studio auf und so bot sie einige ihrer Bilder zur Dekoration an.



Im Studio von Michael Kerl hängen die großformatigen Bilder. *Foto: Privat*

## Zeugenhinweise Geparkter Mazda beschädigt

**Schwäbisch Hall.** Ein Verkehrsteilnehmer beschädigte am Donnerstag zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr einen im Steinbeisweg auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums geparkten Mazda und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Er hinterließ einen Schaden in Höhe von etwa 3000 Euro. Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter Telefon 07 91 / 40 00 um Hinweise zum bislang unbekanntem Unfallverursacher.

## Spaziergang Im Kopf und Körper fit

**Schwäbisch Hall.** Beim Spazieren gehen etwas für die Fitness im Kopf tun? Das geht beim neuen Angebot des Mehrgenerationentreffs. Gemeinsam werden Dehnübungen gemacht und etwas für die geistige und körperliche Fitness getan. Am 7. März um 15 Uhr lädt Karin Brunner zum 90-minütigen Spaziergang in die Ackeranlagen ein. Treffpunkt ist am Frosch im Froschgraben. Anmeldung bei Martin Weis: 07 91 / 9 70 66 50 (nachmittags). Es gelten die 3G-Regelungen.